

BRAMSCHE INNENSTADTKONZEPT

FREIANLAGEN

nsp schonhoff schadzek depenbrock
landschaftsarchitekten stadtplaner PartGmbB

Heinrichstraße 30 30175 Hannover
T 0511 336123 0 F 0511 336123 29
mail@nsp-la.de www.nsp-la.de



Fußgängerzone mit Straßencharakter durch beidseitige Entwässerungsgossen

Gossen aus Naturstein verhindern die barrierefreie Durchlässigkeit der Innenstadt



Ergänzende Aufpflasterungen schaffen nur bedingt und punktuell Abhilfe



Natur-
kleinstein-
pflaster

Pflasterklinker im
Reihenverband,
eingefasst durch
Rollschicht

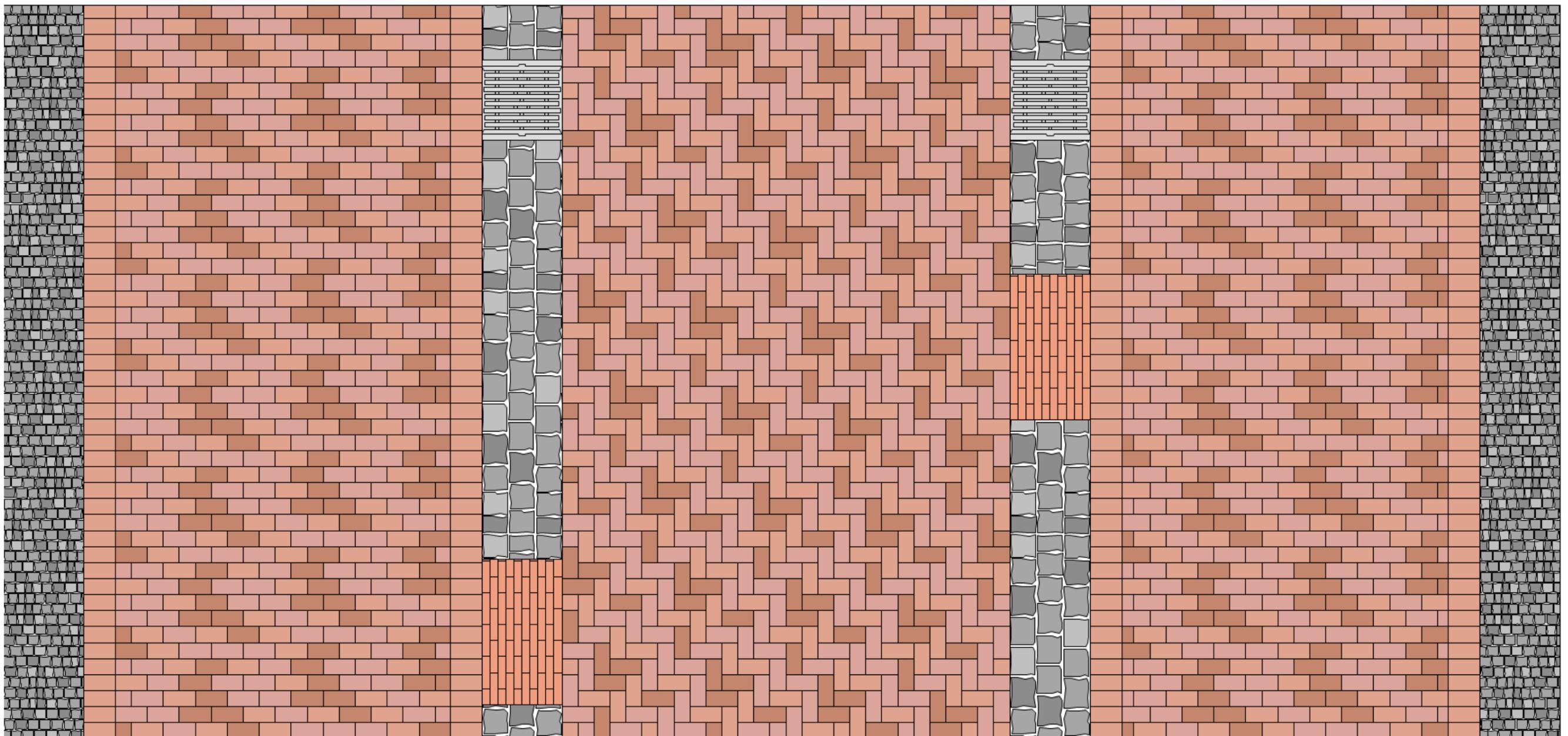
Gosse aus
Natur-
großstein-
pflaster

Pflasterklinker
im Ellenbogenverband

Gossen
teilweise
mit Auf-
pflasterung

Pflasterklinker im
Reihenverband,
eingefasst durch
Rollschicht

Natur-
kleinstein-
pflaster

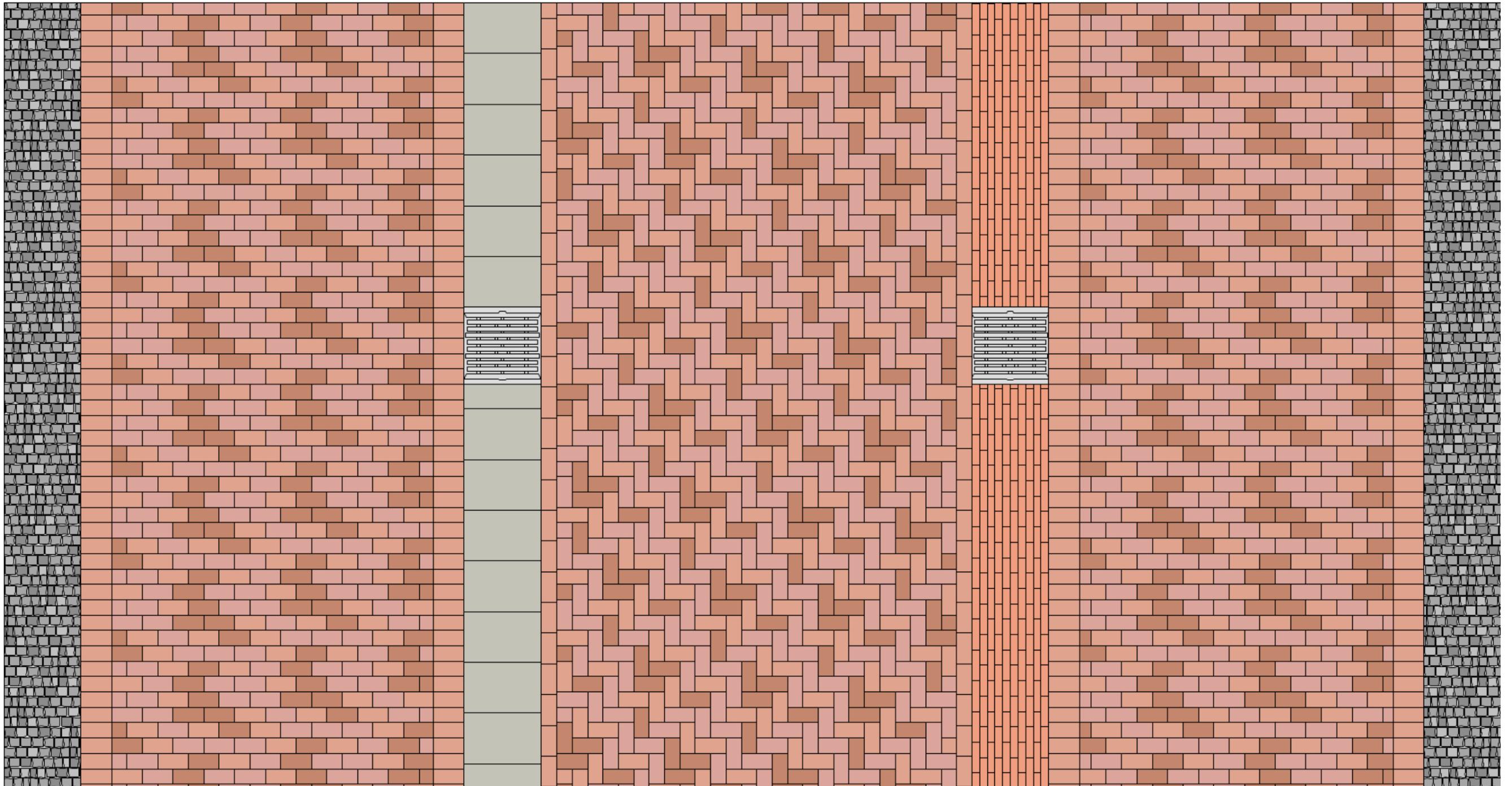


Erneuerung
der Gosse aus
Betonwerkstein in
Muldenform

Straßenabläufe
50x50 bleiben im
Bestand

Erneuerung
der Gosse aus
Pflasterklinker

Straßenabläufe
50x50 bleiben im
Bestand



Durchführung als eine Maßnahme unter Einbeziehung der beantragten Fördergelder, als mittelfristige Lösung für die Innenstadt.

Vorteile:

- Realisierungszeit überschaubar
- Verbesserung der Gossenthematik im gesamten Innenstadtbereich



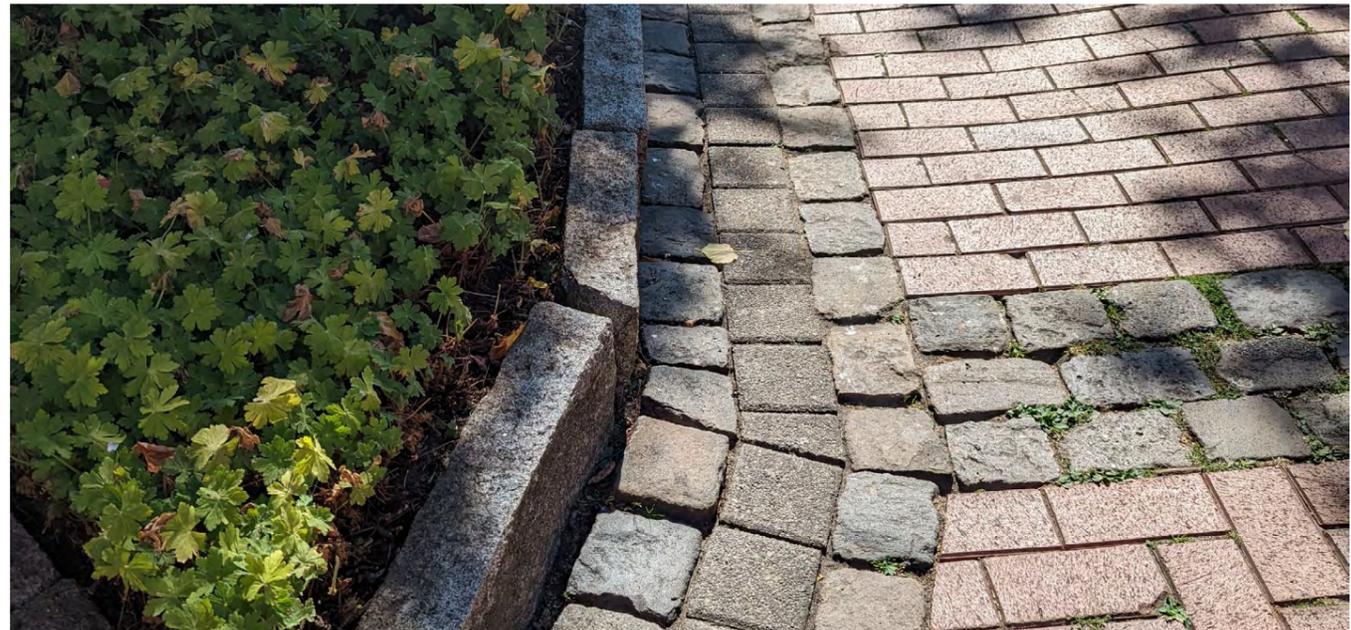
Beschädigte Pflasterklinker



Spurrillen

Nachteile:

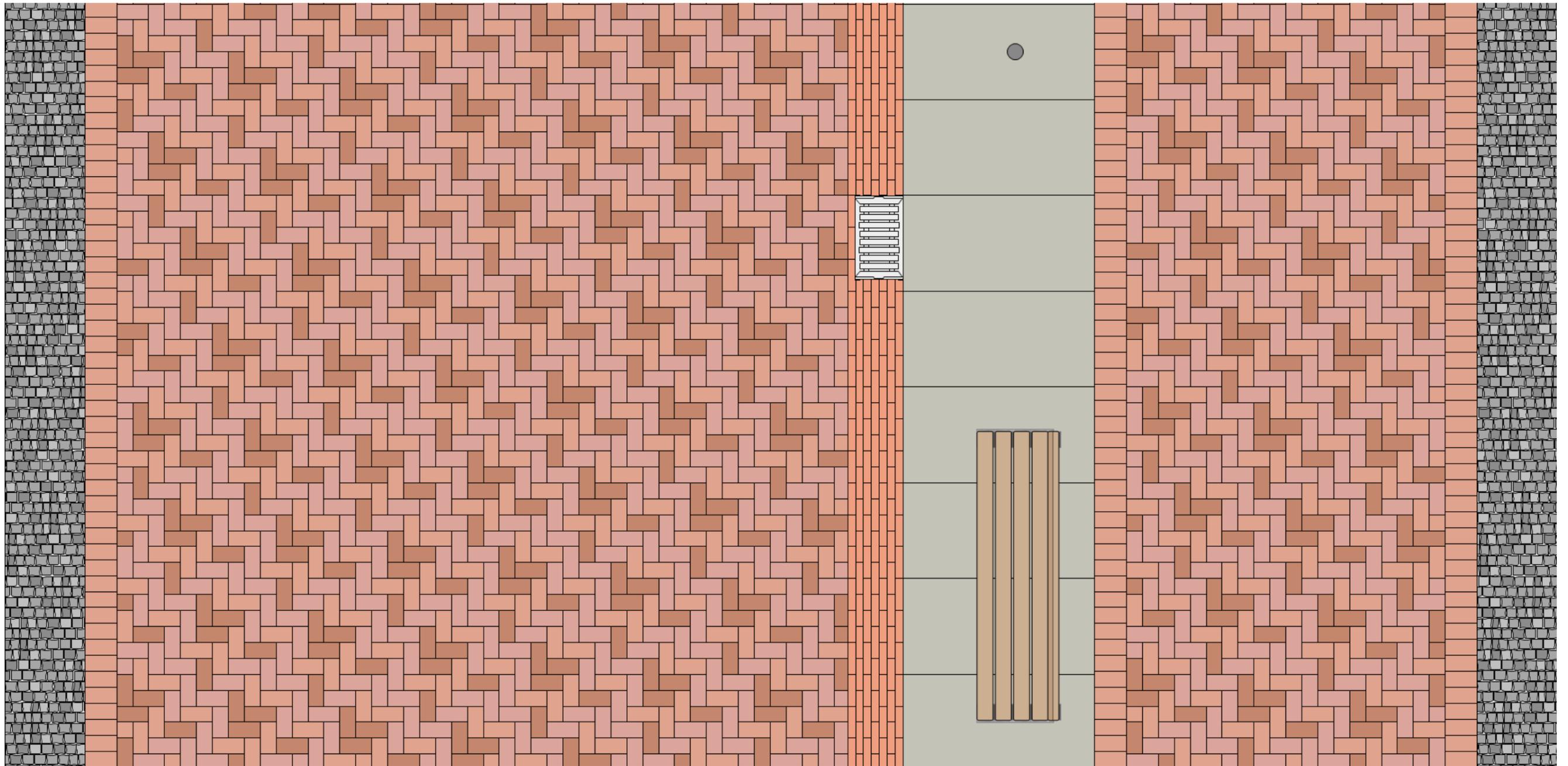
- Weitere Defizite werden nicht verbessert
- Schwierige und ggf. aufwendige Anarbeitungen im Bestand erforderlich
- Schäden durch ggf. nicht mehr intakten Unterbau können nicht behoben werden



Defekte Einfassung

Erneuerung der Gosse aus
Pflasterklinker
Reduzierung auf 30cm

Neuplanung der Höhen,
ggf. Reduzierung auf eine Gosse



Neubau der Pflasterflächen, Neubau oder
Ertüchtigung des Unterbaus

Integration eines neuen Innenstadtbandes,
Bündelung vieler Funktionen über Licht,
Aufenthalt und Orientierung

Durchführung in mehreren Maßnahmen. Erste Maßnahme (1.BA) unter Einbeziehung der beantragten Fördergelder als Auftakt für eine langfristige Lösung in der gesamten Innenstadt.

Vorteile:

- Einheitliches Gesamtkonzept
- Ganzheitliche Lösung aller Defizite



Integration d. Lichtkonzeptes



Verbesserung f. alle Nutzergruppen

Nachteile:

- Realisierung Abschnittsweise, dadurch viele temporäre Zwischenlösungen
- Langwieriger Prozess oder hohe Investitionskosten in kurzem Zeitraum



Neues einheitliches und abgestimmtes Möblierungskonzept

PLÄTZE - BESTAND/ALT-BESTAND

Münsterplatz Mai 2001



Brunnen

Vegetationsfläche,
Bäume





Belag passend zum Kontext um die Kirche,
gut begeh- und berollbar, Ort für Alle,
gegenseitige Rücksichtnahme.

Naturstein-Großpflaster gesägt und geflammt (rutschhemmend)

Rechteckig, Breite 16 cm, freie Längen 16-26 cm
Quadratisch, Größe 15/17



Bestand: Gebrochenes Material, sehr große Fugen,
Oberfläche stark uneben



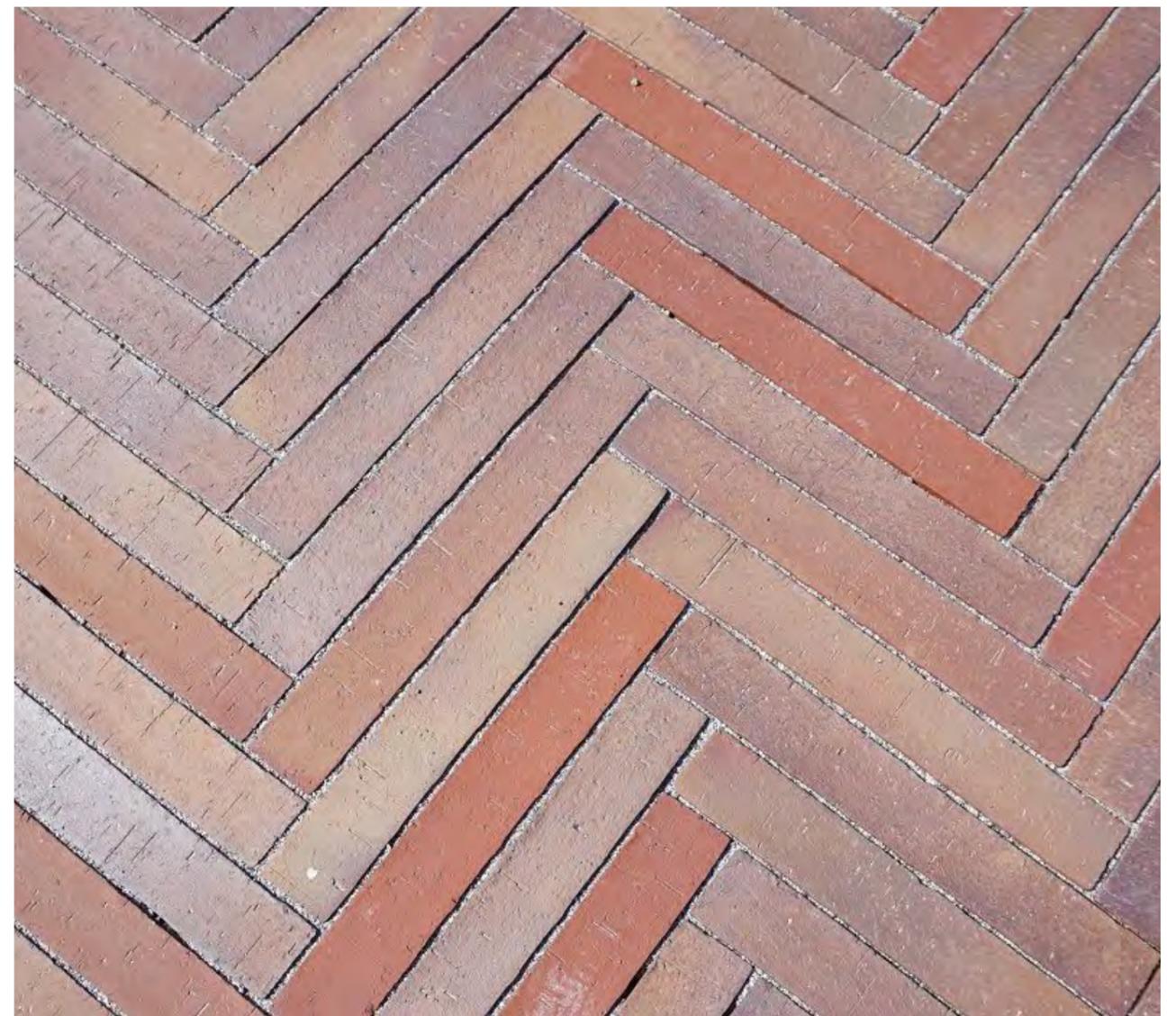


Klinkerpflaster aufgespannt zwischen den Fassaden.

Pflasterklinker-Riegelformat
320 x 52 x 100 mm



Bestand: Materialvielfalt, Klinker versch. Farben+Formate,
Naturstein versch. Farben+Formate





Klinkerpfaster aufgespannt zwischen den Fassaden.

Pflasterklinker-Riegelformat
320 x 52 x 100 mm

Bestand: Materialvielfalt, versch. Einbauten, Möblierung,
großer Brunnen

